

Wir helfen
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

ASB unterstützt die Impfkampagne

Mobile Teams und Zentrum in Erfurt im Einsatz

Die Corona-Pandemie prägt nach wie vor unseren Alltag. Und es gibt aktuell nur einen echten Ausweg aus dieser Krise: Impfen. In Rekordzeit haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im vergangenen Jahr passende Impfstoffe entwickelt, seitdem laufen die Bemühungen um ihre Produktion, ihre Verteilung und ihren Einsatz. Im ersten Quartal herrschte noch große Knappheit, inzwischen kommen immer mehr Lieferungen an. Die Hoffnungen steigen, dass bald der größte Teil der Bevölkerung geimpft ist und somit die Rückkehr in einen normalen Alltag möglich wird.

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen unterstützt seit Dezember 2020 die Impfkampagne. Er stellt drei von insgesamt 15 mobilen Teams in Thüringen, die Einrichtungen mit besonders gefährdeten Personen aufsuchen und dort Impfungen durchführen. Dazu zählen Pflegeheime, Einrichtungen der Tagespflege, Sozialstationen, Dialysezentren oder Wohnheime für behinderte Menschen. Bis Anfang Mai verabreichten die Teams rund 110.000 Impfungen, allein das ASB-Team legte dabei fast 30.000 Kilometer Fahrstrecke zurück.

Darüber hinaus hat der ASB die rettungsdienstliche Absicherung des Impfzentrums Mittelthüringen auf der Messe Erfurt übernommen. Notärzte und Rettungssanitäter stehen hier täglich von 7 bis 21 Uhr für die Patienten zur Verfügung und leisten im Fall der Fälle Hilfe, etwa bei Kreislaufbeschwerden oder allergischen Reaktionen. Dabei sind sie vor Ort bestens ausgestattet – und mehrmals am Tag gefordert, vor allem deshalb, weil das Impfen zum Teil mit einer großen Aufregung verbunden ist.

Rettungsdienstleiter Dirk Biereige ist sehr stolz auf das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Wir arbeiten sehr intensiv zusammen, helfen uns gegenseitig, über Abteilungen hinweg.“ Ob im Rettungsdienst, im Katastrophenschutz, im Ärztlichen Bereitschaftsdienst, in der stationären und ambulanten Pflege oder in der Erste-Hilfe-Ausbildung – überall fänden sich helfende Hände, um beim Impfen voranzukommen.



Die mobilen Impfteams des ASB sind in Nordwest-, Südwest- und Mittelthüringen unterwegs.



In der Messehalle 1 in Erfurt wurde das Impfzentrum Mittelthüringen eingerichtet. Hier werden täglich bis zu 1.400 Menschen geimpft.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

In all der Dunkelheit dieser Corona-Krise gibt es einen Lichtblick: In Rekordzeit ist es gelungen, wirksame Impfstoffe zu entwickeln. Inzwischen stehen immer mehr Dosen zur Verfügung, so dass immer mehr Menschen diesen Schutz erhalten können. Schon bald wird genug für alle da sein. Deshalb bitte ich Sie: Nehmen Sie diese Möglichkeit wahr. Helfen Sie mit, das Virus zu besiegen – und lassen Sie sich impfen! Denn das Risiko, schwer an Covid-19 zu erkranken oder sogar daran zu sterben, ist um ein Vielfaches höher als alle Impfrisiken zusammen. Ihr Hausarzt berät Sie gern ausführlicher dazu.

Impfen: Wichtig im Kampf gegen gefährliche Krankheiten

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts gibt es Impfungen gegen gefährliche Krankheiten. Dadurch ist die Sterblichkeit, insbesondere bei Kindern, erheblich zurückgegangen.

Die bekanntesten Beispiele für erfolgreiches Impfen sind die Kampagnen gegen Pocken, Kinderlähmung und Masern. Diesen Krankheiten fielen früher erhebliche Bevölkerungsteile zum Opfer. Durch das Impfen wurden die Pocken ausgerottet, Kinderlähmung und Masern sehr stark reduziert.

Von Anfang an traf das Impfen auf Skepsis und Ablehnung. Ein offener Umgang mit möglichen Nebenwirkungen ist daher wichtig – Verschwörungsmythen haben sich jedoch immer als fatale Irrtümer herausgestellt.

Wir helfen
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

ASB ist auf der BUGA2021 aktiv

Erfurt ist zur Zeit das Mekka für alle Gartenfreunde: Seit dem 23. April lädt die Bundesgartenschau zum Besuch in die Landeshauptstadt ein, vorerst natürlich eingeschränkt durch die Corona-Auflagen. Die Attraktionen auf der ega und auf dem Petersberg sind jedoch rechtzeitig fertig geworden und begeistern die Gäste, wie die ersten Reaktionen zeigen. Das Großereignis hat auch Auswirkungen auf die Arbeit des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an der sanitätsdienstlichen Absicherung des Ausstellungsareals auf dem Petersberg beteiligt. Gemeinsam mit den Kollegen vom Deutschen Roten Kreuz stehen sie für kleine und größere Zwischenfälle beim BUGA-Besuch bereit. Damit setzt sich die Kooperation der Hilfsorganisationen bei anderen Großereignissen in der Stadt fort, etwa beim jährlichen Weihnachtsmarkt.

Stationiert sind die ASB-Mitarbeiter in einem Sanitätscontainer hinter der Defensionskaserne, er ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet – bei Abendveranstaltungen entsprechend länger. Die Bundesgartenschau dauert insgesamt 171 Tage und endet am 10. Oktober 2021.

Heldenhafte Taten gesucht

Mitmenschlichkeit auch in herausfordernden Zeiten: Diesem Ziel hat sich das Projekt #heldenhaft verschrieben, das Ende April von den sieben helfenden Jugendverbänden in Thüringen gestartet wurde. Dazu gehören die Nachwuchsorganisationen etwa der Feuerwehr, des THW oder der Malteser – und die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ). „Wir möchten zeigen, dass unserer Kreativität trotz Corona keine Grenzen gesetzt sind und wir weiterhin gute Taten vollbringen können“, beschreibt Florian Krieg, stellvertretender Vorsitzender der ASJ Erfurt, das Anliegen. Die Jugendlichen starten nun eine ganze Reihe von „Challenges“, kleine Aufgaben und Herausforderungen, die unsere Welt ein Stück besser machen. Dazu zählen beispielsweise Erledigungen für Senioren, die Reinigung von Parks und Grünanlagen, die Verteilung von Insektenhotels an Pflegeheime und Kindergärten oder die Entlastung von Eltern bei der Kinderbetreuung. Die guten Taten werden unter dem Hashtag #heldenhaft auf Instagram dokumentiert und sollen Ansporn sein, ebenfalls aktiv zu werden. „Jeder und jede kann heldenhaft werden“, sagt Florian Krieg. Und damit unter Beweis stellen, dass auch in einer Pandemie Mitmenschlichkeit funktioniert.

Stärkere Integration

Seit 2018 gehört die Schloss Georgenthal Heimbetriebsgesellschaft zur ASB-Familie. Sie betreibt in der idyllisch gelegenen Gemeinde drei stationäre Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 83 Plätzen für geistig, seelisch und demenziell erkrankte Menschen. Dazu gehören das 2003 erbaute „Haus am Hammerteich“, das 2006 erbaute „Haus am Kurpark“ sowie das 2008 sanierte „Haus am Schlosspark“. Über viele Jahre hat Gabriela Groß die Geschicke des Unternehmens gelenkt – nun hat sie den verdienten Ruhestand angetreten. „Wir danken Frau Groß für ihr herausragendes Engagement und werden lückenlos daran anknüpfen“, betont Frank Stübbling, Geschäftsführer des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen. Um Synergien besser zu nutzen, werde der Standort Georgenthal stärker in die Struktur des Verbandes integriert. Die Heimleitung liegt nun in den Händen von Bianca Bodenstein, als Pflegedienstleiterin konnte Peggy Krüger gewonnen werden.



Der ASB sichert den Petersberg sanitätsdienstlich ab.



Im Projekt #heldenhaft erledigt die Arbeiter-Samariter-Jugend auch Einkäufe für Senioren.

Impressum

ASB Lokal Nr. 59
Erscheinungsdatum: Juni 2021
Herausgeber:
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 590 59 120
Telefax: 0361 – 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-helfen.de
Fotos: ASB Mittelthüringen,
Dirk Biereige, Florian Krieg
V.i.S.d.P.: Frank Stübbling,
Geschäftsführer